

APRIL 2023

Das People-Magazin für eine bessere Welt

PURE & POSITIVE

Schauspielerin Dennesch Zoudé

über ihre sozialen Projekte und
den Film „Schulen dieser Welt“

Tierschützer der WTG

über Herausforderungen beim
internationalen Tierschutz

Multitalent Peter Maffay

über die Bedeutung von Musik
und wie sie Kinder stark macht

Das
Schweigen
brechen ...

Wie sich Prinzessin Madeleine von Schweden für die Rechte von Kindern einsetzt

Platz für Neues



Liebe Leserinnen und Leser, der Frühling ist da und wir durften schon die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen, die Lust machen auf mehr sowie uns Kraft und ein schönes Gefühl geben. Für mich steht diese Jahreszeit für Aufbruch, Wandel und Platz für Neues. Dafür stehen auch die Inhalte unserer Frühjahrsausgabe. Wir haben die große Ehre, **Prinzessin Madeleine von Schweden** im Interview zu haben, die gerade ihr Kinderbuch auf Deutsch veröffentlicht (Seite 4), sowie Schauspielerin **Dennenesch Zoudé** (Seite 10), die uns einen sehr privaten Einblick gibt und von ihrem Engagement erzählt. Außerdem hatte ich **Christoph May** von der Welttierschutzgesellschaft WTG (Seite 14) im Gespräch, der mir u. a. von der Lage in der Ukraine im letzten Jahr berichtet hat. Dann sind **Peter Maffay** dabei sowie **Pascal Rösler** von dem Verein Pure Water for Generations mit seiner Lebensphilosophie: „Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt.“

Freut euch also wieder auf viele frische Inspirationen und Impulse,

eure

Christin

Editor in Chief

INHALT



Prinzessin Madeleine von Schweden

über ihr Kinderbuch „Stella und das Geheimnis“ und ihr Engagement, Kinder vor Missbrauch zu schützen



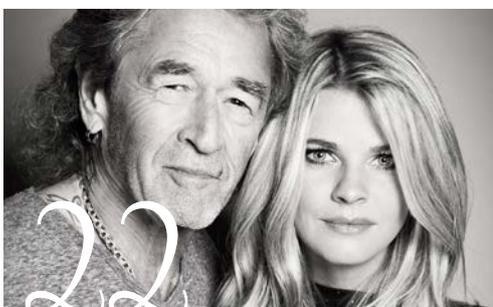
Dennesch Zoudé

über ihre sozialen Projekte und die Dokumentation „Schulen dieser Welt“



Christoph May/WTG

über aktuelle Herausforderungen beim Tierschutz



Peter Maffay

über die Bedeutung von Musik und wie sie Kinder stark macht



Pascal Rösler

über seine Wassertage zugunsten sauberer Flüsse und Meere

28

Buchtipps für den Frühling

EXKLUSIV-INTERVIEW

Kinder habe



„Stella und das Geheimnis“, das erste Kinderbuch von **Prinzessin Madeleine von Schweden** in Zusammenarbeit mit der World Childhood Foundation, basiert auf dem Thema Kinderrechte

n Rechte

Worum geht es in „Stella und das Geheimnis“?

Es geht um ein Mädchen, das mit seiner Familie von New York nach Schweden umzieht. Vor allem geht es darum, Kinder zu ermutigen, für sich selbst einzustehen, und ihre innere Stärke zu entdecken und den Mut zu haben, „Nein“ zu sagen, wenn sich etwas nicht richtig anfühlt.

Was ist das Ziel des Buches?

Ich denke, dass man als Elternteil schwer den richtigen Moment findet, um mit seinen Kindern über schwierige Dinge zu sprechen. Ich hoffe, dass dieses Buch Kindern, Eltern und Lehrer*innen helfen kann, neue Wege zu finden, um über Themen zu sprechen, die sonst vielleicht schwierig zu behandeln sind. Es ist auch eine Einführung in schwierige Bereiche wie sexueller Missbrauch und körperliche Integrität. Wir hoffen, dass das Buch Kindern helfen kann, ihre innere Stärke zu finden, um in unangenehmen Situationen für sich selbst einzustehen, und dass es zeigt, dass diejenigen, die Opfer von Missbrauch werden, nicht allein sind. Wir lassen die Hauptfigur Stella sowohl gute als auch schlechte Geheimnisse erleben. Gute Geheimnisse sollten immer Geheimnisse bleiben, aber schlechte Geheimnisse sind zu schwer für ein Kind, um sie allein zu tragen. Als Erwachsene müssen wir den Kindern diese Verantwortung abnehmen und ihnen erklären, dass es mithilfe eines vertrauenswürdigen Erwachsenen immer eine Lösung für das Problem geben wird. Das Kind

sollte niemals selbst auf diese Lösungen kommen müssen.

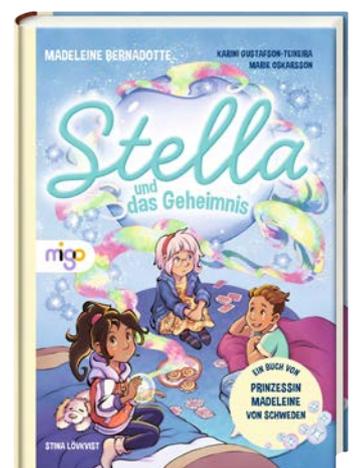
Das Buch ist in einer Zusammenarbeit mit Karini Gustafson-Teixeira, Marie Oskarsson und der Illustratorin Stina Lökvist entstanden. Wie ist dieser Prozess verlaufen?

Es hat sehr viel Spaß gemacht! Wir hatten eine großartige Teamarbeit, einschließlich langer und kreativer Treffen. Wir haben hauptsächlich per Telefonkonferenz zusammengearbeitet, da wir alle in verschiedenen Städten – und auf anderen Kontinenten – leben.

Warum ist „Stella und das Geheimnis“ ein Kinderbuch?

Karini und ich arbeiten schon seit mehreren Jahren an Projekten zusammen. So hatten wir die Idee, ein Kinderbuch zu schreiben, das sich mit diesen Themen beschäftigt und die Kinder direkt

Madeleine Bernadotte (Text), Karini Gustafson-Teixeira (Text), Marie Oskarsson (Text), Stina Lökvist (Illustration) & Anja Lertz (Übersetzung)
Stella und das Geheimnis
migo Verlag, 136 S., 17,- €
ISBN: 978-3-96846-108-3





Wenn es uns gelingt, Kindern und Eltern zu vermitteln, dass es in Ordnung ist, über diese Dinge zu sprechen – und dass jedes Kind das Recht hat, „Nein“ zu sagen –, dann sind wir schon ziemlich weit gekommen

erreicht. Wir begannen, über Stella zu schreiben, und danach half uns Marie bei der Ausarbeitung der Geschichte. Es ist ein sensibles und schwieriges Thema, über das man schreiben muss.

Warum ist das Buch so wichtig?

Es ist wichtig, weil wir das Schweigen über die Tatsache brechen müssen, dass eines von fünf Kindern Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch wird. Dies geschieht auf allen Ebenen der Gesellschaft, überall auf der Welt. Es wurde als Tabu angesehen, das Thema überhaupt zu diskutieren, aber ich denke, wir sehen aktuell einige Fortschritte. Es ist sehr wichtig, dass wir das Schamgefühl, das viele dieser Kinder quält, verringern. Wenn es uns gelingt, Kindern und Eltern zu vermitteln, dass es in Ordnung ist, über diese Dinge zu sprechen – und dass jedes Kind das Recht hat, „Nein“ zu sagen –, dann sind wir schon ziemlich weit gekommen.

Sehen Sie die Rechte von Kindern in Bezug auf ihre Selbstbestimmung in der Gesetzgebung in Europa optimal vertreten – oder sollte es Verbesserungen geben? Wenn ja, wie sehen diese Ihrer Meinung nach aus?

Wir wissen, dass rechtliche Rahmenbedingungen wichtig sind, aber nicht ausreichen, um Kinder zu schützen. Die Art und Weise, wie Gesetze ausgelegt und umgesetzt werden, spielt eine Rolle. Auch andere Faktoren wie Medien, Kultur und öffentlicher Diskurs spielen eine wichtige Rolle dabei, wie Kinderrechte im Allgemeinen und sexueller Kindesmissbrauch im Besonderen anerkannt und behandelt werden. Alle Teile der Gesellschaft müssen sich für die Sicherheit von Kindern einsetzen.

Haben Sie den Eindruck, dass viele Eltern ihren Kindern nicht wirklich zuhören oder ihnen nicht glauben? Das Gleiche gilt für Erzieher*innen und Lehrer*innen. Wir wollen keine Anschuldigungen erheben, aber es müssen Wege gefunden werden, um Lösungen zu finden.

Es gibt fantastische Menschen, Eltern, Lehrer*innen und andere, die den Kindern wirklich zuhören. Dennoch wissen wir, dass die meisten Kinder, die sexuell missbraucht werden, nie einem Erwachsenen davon erzählen, geschweige denn sich an eine Fachkraft wenden. Deshalb müssen wir als Gruppe von Erwachsenen besser zuhören. Eine

Möglichkeit, dies zu tun, besteht darin, ihnen zu zeigen, dass wir bereit sind, über schwierige Themen wie den sexuellen Missbrauch von Kindern zu sprechen. Wir müssen das Schweigen und das Tabu um dieses Thema brechen. Das ist einer der Gründe, warum ich das Buch „Stella und das Geheimnis“ geschrieben habe, um das Gespräch zu erleichtern.

Inwieweit hängt das Thema des Buches von der sozialen Stellung in den Familien ab. Oder glauben Sie, dass es überall vorkommt, dass Kinder in schwierigen Situationen zu wenig oder kein offenes Ohr finden?

Wir wissen, dass sexueller Missbrauch von Kindern in allen Teilen der Welt vorkommt, unabhängig vom wirtschaftlichen und sozialen Status und über alle Religionen hinweg. Der beste Schutz,

den ein Kind haben kann, ist, wenn es liebevolle Erwachsene an seiner Seite hat.

Was ist Ihr persönlicher Tipp für Erwachsene, wenn sich ein Kind öffnet? Oft ist die Geschichte ein wenig verworren und nicht immer direkt schlüssig. Da ist die Gefahr groß, dass man Dinge falsch versteht.

Ein einfaches „Hallo, wie geht es dir?“ kann ein guter Anfang sein, um einem Kind zu zeigen, dass man sich um es kümmert, vor allem, wenn man sich um ein Kind Sorgen macht. Fragen Sie nicht nur einmal, sondern immer wieder. Versuchen Sie, offene, nicht wertende Fragen zu stellen und das Kind frei sprechen zu lassen. Vermeiden Sie „Warum“-Fragen wie „Warum bist du dorthin gegangen?“ oder „Warum hast du das getan?“. Versprechen Sie niemals, es geheim zu halten





und es niemandem zu erzählen. Und denken Sie daran, dem Kind zu helfen, den Missbrauch zu melden und mit einer Fachkraft zu sprechen, falls der Missbrauch aufgedeckt wird.

Sie unterstützen die World Childhood Foundation. Wie und wann hat sich die Leidenschaft für diese Themen entwickelt?

Vor vielen Jahren, dank meiner Mutter. Sie gründete die World Childhood Foundation und erzählte uns immer von ihren Begegnungen, wenn sie die Projekte besuchte. Sie traf viele Kinder aus sehr problembehafteten Umgebungen, darunter auch Jugendstrafgefangene und Straßenkinder. Ich konnte sehen, dass ihr Engagement wirklich etwas bewirkte, und ich spürte sofort, dass ich helfen wollte. Deshalb freue ich mich besonders, ein Buch herauszubringen, das hoffentlich dazu beiträgt, diese Fragen weiter zu klären.

Wird es in Zukunft weitere Bücher geben?

Das kann man nie wissen!

Sie sind Mutter von drei Kindern. Lesen Sie Ihren Kindern vor?

Ja, und zwar zunehmend, je älter sie werden. Leonore findet es sehr lustig, gemeinsam Bücher zu lesen. Nicolas genießt es auch. Es ist ein gemütlicher und wertvoller Moment, wenn wir uns zusammen hinsetzen und diese Verbindung spüren. Wir versuchen, jeden Tag ein bisschen zu lesen.

Wie ist Ihr eigenes Verhältnis zu Büchern und zum Lesen im Allgemeinen?

In unserer Familie gibt es Legasthenie, und ich fand es etwas frustrierend zu lesen, als ich jünger war. Aber mir wurde früh geholfen, meine Leseschwäche zu bekämpfen. Ich liebe es jetzt, Bücher zu lesen.

Gibt es ein bestimmtes Buch oder eine Figur aus Ihrer Kindheit, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Pippi Langstrumpf, natürlich. Astrid Lindgren hat bei mir immer einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Sie war ihrer Zeit voraus und ihre Bücher sind heute noch genauso aktuell. Das finde ich sehr faszinierend.

Madeleine Bernadotte

In ihrer Arbeit mit der von Königin Silvia von Schweden gegründeten World Childhood Foundation begegnet Prinzessin Madeleine von Schweden den Geschichten gefährdeter Kinder und setzt sich leidenschaftlich dafür ein, ihre Realität nahe zu bringen. Madeleine Bernadotte, Mutter von Prinzessin Leonore (* 20. Februar 2014), Prinz Nicolas (* 15. Juni 2015) und Prinzessin Adrienne (* 9. März 2018), beteiligt sich an einer Vielzahl von Projekten, die die Organisation sowohl in Schweden als auch im Ausland durchführt. Prinzessin Madeleine von Schweden kehrt im Sommer den USA den Rücken. So verkündete das Schwedische Königshaus: „Ihre königliche Hoheit Prinzessin Madeleine und Mr. Christopher O’Neill werden gemeinsam mit ihren Kindern im August 2023 nach Stockholm ziehen.“

Karini Gustafson-Teixeira

ist zusammen mit Prinzessin Madeleine von Schweden eine der Initiatorinnen der #Eyes-WideOpen-Kampagne der World Childhood Foundation, deren Ziel es ist, das Bewusstsein für die Kinder zu schärfen, die jedes Jahr Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung werden.

Marie Oskarsson ist Journalistin und Autorin von nahezu 40 Büchern, hauptsächlich für Kinder und Jugendliche. Sie schreibt oft über Gefühle und Beziehungen für junge Leser*innen.

Stina Lökvist, geboren 1985, ist eine in Stockholm lebende Illustratorin und Cartoonistin, die hauptsächlich mit Aquarell und Tusche arbeitet und gerne lustige Fantasy- und Tierfiguren zeichnet.



Anderen ein Lächeln schenken

Dennesch Zoudé ist Schauspielerin, Autorin, Schirmherrin der Stiftung Fairchance, ein Sprachförderungsprogramm zur Integration ausländischer Kinder, u.v.m. Sie erzählt uns über ihr soziales Engagement und ihre neue Dokumentation „Schulen dieser Welt“

Liebe Frau Zoudé, wie geht es Ihnen und wie sind Sie ins neue Jahr gestartet? Mit welchen Gedanken und Gefühlen ist das gerade verbunden?

Für mich ist der Übergang von einem zum anderen Jahr immer sehr besonders und wichtig, vor allem um einen Blick nach innen zu richten. Ich habe einen schönen Jahresstart mit Freunden auf Sylt verbracht, mit einem Neujahrsspaziergang, am Strand wurde der Kopf sehr frei. Das vergangene Jahr war turbulent, emotional und teilweise wie ein Befreiungsschlag, weil ich mir die Zeit genommen habe, auszumisten und von Altem loszulassen.

Sie gehören zu den beliebtesten Schauspielerinnen Deutschlands, sind Autorin und außerdem sozial sehr engagiert. Was ist Ihr Antrieb für all das?

Mein Antrieb ist, dass ich durch mein Spiel, Begegnungen mit Menschen als auch auf der Theaterbühne oder in Form eines Buches gerne etwas mitteilen möchte. Es mag pathetisch klingen, aber in meinen Augen ist es die höchste Priorität, Frieden, Toleranz und Herzenswärme zu teilen. Ich bin in Äthiopien geboren, in einem Land, wo einem so viel Herzlichkeit begegnet. Obwohl ich dort nicht aufgewachsen bin, ist es dennoch in meinen Zellen verankert, diese Freude in die Welt



zu bringen und das Glas eher als halb voll anstatt halb leer zu betrachten.

Wie gehen Sie bei all den Rollen und Projekten vor zu entscheiden, was zu Ihnen passt?

Inzwischen bin ich sehr präzise für mich geworden. Mir geht es vor allem um die Geschichten, die erzählt werden und Begegnungen. Ich habe bei der Rollenauswahl immer auf mein Bauchgefühl gehört und vieles intuitiv entschieden. Für mich zählt es, mit wunderbaren Kollegen und Regisseuren neue Projekte zu meistern.

Sie sind Schirmherrin der Stiftung Fairchance, ein Sprachförderungsprogramm zur Integration ausländischer Kinder. Warum liegt Ihnen das so am Herzen?

Ich selber hatte viel Glück, aus einem akademischen Haushalt zu kommen und viel Förderung bekommen zu haben. Sprache ist das Tor zur Welt. Wenn ich mich nicht mitteilen kann, kann ich mich nicht wehren, oder an der Gesellschaft und

meiner Umgebung teilhaben und bin automatisch in einer Isolation. Die Verständigung ist also das erste Tool, um anzukommen und überhaupt eine Zukunft zu haben. Wie sollen sonst Träume realisiert werden können? Je eher man damit anfängt, um so mehr Chancen haben letztlich wir alle, ob in der Klasse oder später am Arbeitsmarkt. Darum liegt mir diese Stiftung am Herzen.

Im April kommt „Schulen dieser Welt“ in die Kinos. Bitte erzählen Sie uns darüber.

Es geht dabei um eine Dokumentation von Emilie Théron, die sich auf die Reise gemacht hat, Frauen zu dokumentieren, welche die Aufgabe angenommen haben, Kinder in entlegenen Gebieten zu unterrichten, um ihnen eine Zukunft zu ermöglichen. Dieser Film entführt den Zuschauer in andere Welten und Kontinente wie Sibirien, Indien und Afrika und handelt im Grunde wie mit viel Liebe der Zugang zur Bildung weitergegeben werden kann. Hier bin ich die Erzählerin und freue mich daher sehr auf die Premiere im April. Ich hoffe, auf viele Zuschauer, da es nicht allein um Bildung sondern auch um Herzensbildung geht.

Außerdem engagieren Sie sich als Lesebotschafterin bei der Stiftung Lesen. Sie sagen: „Lesen ist universal und für alle da!“ Wie kann Lesen und Vorlesen Menschen noch mehr miteinander verbinden?

Auch hier geht es um Bildung und zwar auf eine spielerische Art und Weise. Gerade heute haben wir die Möglichkeit, die ganze Welt einzuladen und können dadurch Dinge erfahren, die nicht in unserem Kulturkreis liegen und so auch unseren Horizont erweitern. Durch Abenteuer-, Liebes oder Familiengeschichten, aber auch Helden- oder Fantasiereisen kommen wir in Kontakt mit Vorbildern und sehen, wie man selber sein könnte. Die Fantasie und das Träumen werden angeregt.

Sie haben außerdem das Buch „Heute bin ich gut zu mir“ geschrieben. Was teilen Sie darin mit Ihren Leserinnen und Lesern?

Ich habe ein Buch über Achtsamkeit geschrieben, allerdings übe ich es heute nochmal anders aus,

”

In meinen Augen ist es die höchste Priorität, Frieden, Toleranz und Herzenswärme zu teilen

als ich es damals gemacht habe. Das Buch handelt von Ayurveda, dem Wissen vom Leben. Ich vermittele darin Grundinformationen zur Anwendung der Ayurvedakur. Hier geht um die Balance von Körper, Geist und Seele.

Gab es für Sie als Schauspielerin mal eine Rolle, die besonders bedeutsam war und Sie evt. auch nachhaltig verändert hat?

Ich habe in jeder Rolle und durch jedes Projekt dazugelernt und mich weiter entwickelt, aber das war eher ein Prozess. Natürlich hatte ich Lieblingsfilme wie „Meine Mutter tanzend“, weil dahinter eine Grundidee stand, die ich mitentwickelt habe.

Es gibt so viele Unruhen in der Welt. Was denken Sie kann jeder tun, um einen positiven Beitrag zu leisten?

Indem wir durch die Straßen gehen, anderen ein Lächeln schenken und unser Licht scheinen lassen. Ich sage: „Finde den Schalter, der dich zum Leuchten bringt, dann können wir das auch an andere weitergeben.“ Durch ein Lächeln versteht man sich in jeder Sprache. Zu entschleunigen und die Informationsaufnahme zu reduzieren kann auch ein Weg sein. Wir können als Einzelner nicht die Welt verändern, Hungersnot reduzieren und

Kriege beenden, aber einfach mal nach links und rechts schauen und bei den Nachbarn, der eigenen Familie anfangen, Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wahrnehmen und zu helfen wo es möglich ist, wäre ein Anfang.

Und wie sorgen Sie gut für sich, um bei alledem in Ihrer Kraft zu bleiben?

Ich beginne jeden Tag mit einer Art Meditation. Das gibt mir Kraft für den ganzen Tag.

Was wünschen Sie sich für das neue Jahr? Worauf dürfen wir uns mit Ihnen freuen?

Aktuell arbeite ich an einem Krimi und einer Weihnachtskomödie, zwei wunderschönen Projekten, die mich nach Hamburg und quer durch die österreichische Landschaft führen. Außerdem habe ich mir für dieses Jahr vorgenommen, neben meinen Projekten noch mehr ins Engagement zu gehen, meine Familie und Freunde zu sehen und damit meine Gastfreundschaft auszuleben.

➔ www.denneschzoude.com
www.stiftung-fairchance.org
www.stiftunglesen.de

Die Vi
in der
behand





sion einer Welt,
Tiere respektvoll
helt werden

International tätige Tierschutzorganisationen wie die **Welttierschutzgesellschaft (WTG)** in Berlin sahen sich in den vergangenen Jahren mit einer besonderen Häufung an Krisen konfrontiert. Während es im Zuge der Corona-Pandemie galt, den Tierschutz in Schwellen- und Entwicklungsländern am Leben zu halten, engagierte sich der gemeinnützige Verein zuletzt auch dafür, im Angesicht des Krieges gegen die Ukraine für die Tiere einzustehen

Wo liegt der Fokus Ihrer Arbeit?

Im Fokus unserer Tierschutzarbeit stehen Schwellen- und Entwicklungsländer, in denen es kaum Maßnahmen zum Schutz von Tieren gibt. So geraten täglich unzählige Tiere in die Fänge von Wilderern, Streuner werden misshandelt und Nutztiere schlecht versorgt. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen sorgen wir im Rahmen unserer Tierschutzprojekte unter anderem in Wildtierschutzzentren, mit mobilen Tierkliniken und durch Kastrationskampagnen dafür, dass sich das Leben von Streuner-, Nutz- und Wildtieren nachhaltig bessert. Durch Tierschutzbildung stärken wir gleichzeitig das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere in der Bevölkerung.

Sie sagen: „Tierschutz fängt beim Menschen an!“ Wie kann das Ihrer Meinung nach genau beginnen und welche Tierschutzgedanken bzw. welche Grundsätze liegen Ihrer Arbeit außerdem zugrunde?

Grundlage unseres Tierschutzgedankens sind die international anerkannten „Fünf Freiheiten“, für die wir uns in unseren Projekten für Streuner-, Nutz- und Wildtiere einsetzen. Diese lauten:

1. Freiheit von Hunger, Durst und Fehlernährung
2. Freiheit von Unbehagen
3. Freiheit von Angst und Leiden
4. Freiheit von Schmerz, Verletzung und Krankheit
5. Freiheit zum Ausleben normalen Verhaltens

Um diese Freiheiten für die Tiere zu erreichen, ist Bildungsarbeit eine entscheidende Komponente, denn sie zielt auf eine grundsätzliche Änderung in der Einstellung zu Tieren ab: Um Tieren langfristig helfen zu können, müssen Menschen lernen, dass unsere Mitgeschöpfe leidende und fühlende Wesen sind. Deshalb verbinden wir aktiven Tierschutz vor Ort mit Informations- und Bildungsmaßnahmen, zum Beispiel in Vietnam.

Schritt für Schritt erzielen wir eine Wirkung und verändern die Einstellung der Menschen gegenüber den Tieren zum Positiven.

Die aktuelle Lage in der Ukraine bedeutet auch viel Schmerz, Trauma und Leid für viele Tiere. Sowohl Haustiere als auch freilebende oder die in der Landwirtschaft. Wie wird da vor Ort gerade geholfen?

Wir als Welttierschutzgesellschaft haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen und Tieren, die

”

Durch Tierschutzbildung stärken wir das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere in der Bevölkerung

Die Schauspielerin Caroline Hartig begleitete im Frühjahr 2022 eine Projektreise der Welttierschutzgesellschaft nach Polen



”
*Bitte erst
informieren
und dann
tätig werden*

gemeinsam aus der Ukraine geflohen sind, den Weg in die Sicherheit zu ebnen. Im Zuge des Krieges haben die Nachbarländer der Ukraine Millionen Menschen und tausende Tiere mit offenen Armen empfangen. Für uns es galt es, diese nach ihrer oftmals traumatischen Fluchterfahrung bestmöglich zu unterstützen.

Was können wir tun?

Wer als Privatperson mit Sachspenden wie Tierfutter helfen möchte, sollte beachten: Bitte erst informieren und dann tätig werden. Zuerst gilt es, das lokale Tierheim oder den Tierschutzverein zu



kontaktieren, wo und wer Bedarf für Sachspenden hat. Darüber hinaus sind Hilfsorganisationen innerhalb vieler größerer Städte aktiv, die eine Anlaufstelle bieten können. In Berlin ist beispielsweise die Spendenbrücke Ukraine zu nennen.

Was ist die Spendenbrücke Ukraine bzw. der Nothilfefonds?

Sämtliche Maßnahmen, die wir als Welttierschutzgesellschaft in Folge des Kriegs gegen die Ukraine auf den Weg gebracht haben, sind aus Mitteln des WTG-Nothilfefonds ermöglicht worden. Diesen haben wir 2020 inmitten der Corona-



krise ins Leben gerufen, um grundlegende Tier-
schutzarbeit in größten Krisen und Katastrophen
zu ermöglichen. Während der Coronakrise konn-
ten wir durch den spendenfinanzierten Nothilfe-
fonds die Notversorgung von Tieren sicherstellen
und laufende Kosten decken, damit die Arbeit
unserer Partnerorganisationen aufrecht erhalten
bleibt.

Wie funktioniert die Flucht allgemein mit Tieren?

Insbesondere in den ersten Wochen nach Kriegs-
beginn traten viele Menschen gemeinsam mit

ihren geliebten Tieren die Flucht an. Das bedeu-
tete auch, dass sie die erschöpften Tiere zur Not
kilometerweit zu Fuß bis an die Grenze trugen,
wo es dann Möglichkeiten zur Weiterreise mit Bus
oder Bahn gab. Die Tiere bieten Menschen, die zu
Hause oftmals alles verloren haben, einen wichti-
gen Halt in diesen katastrophalen Zeiten. Weil es
so wichtig für ihr eigenes Wohl und das ihrer Hal-
ter*innen ist, setzten wir uns dafür ein, dass die
Tiere auch auf den weiteren Stationen der Flucht,
zum Beispiel in Aufnahmezentren, an der Seite
oder zumindest in der Nähe ihrer Halter*innen
bleiben konnten.



Was für öffentlichkeitswirksame und politische Tierschutzkampagnen gibt es außerdem? Was hat die Welttierschutzgesellschaft für eine Vision für die Welt?

Unsere Vision ist eine Welt, in der Tiere von den Menschen wahrgenommen und respektvoll und tiergerecht behandelt werden. Dieses Ziel spiegelt sich auch ganz stark in unserer aktuellen Tierschutzkampagne „Stoppt Tierleid in den sozialen Netzwerken“ wider.

Auch in den Netzwerken ist es dringend nötig, für ein respektvolles Miteinander von Tier und Mensch zu werben. Durch Informationsarbeit wollen wir außerdem die Nutzer*innen beim Erkennen von Tierleid-Formen und zu einem verantwortungsvollen Umgang anleiten. Dafür stellen wir umfangreiches Material als Hilfestellung bei der Erkennung und dem Melden bereit.

Wie sorgen die Helferinnen und Helfer der WTG für sich und verarbeiten die mitunter sicher-

lich vorhandene Hilflosigkeit und Ohnmacht bei dem, was sie sehen und erleben?

Die Geschichten von Flucht, Trennung und Schmerz, die unsere Partner und wir bis heute hören und erleben, sind emotional herausfordernd. Eine ehrenamtliche Helferin unserer polnischen Partnerorganisation Viva berichtete uns auf die Frage, wie sie die bedrückenden Schicksale von Geflüchteten und ihren Tieren verarbeite, dass sie einfach niemals stillstehe. Denn sonst würde sie Zeit finden, um wahrzunehmen, was in der Ukraine gerade geschehe. Eine solche Bewältigungsstrategie ist kurzfristig sicher möglich, aber lässt sich vermutlich auf Dauer nicht beibehalten, ohne dass die Arbeit Spuren hinterlässt. Deshalb stützt uns und unsere Partner umso mehr auch die anhaltend große Hilfsbereitschaft für den Tierschutz. Diese Unterstützung schenkt uns Kraft, den Tieren mit aller Stärke helfen zu können.

➔ www.welttierschutz.org

Jetzt im Handel



POSITIVE IMPACT

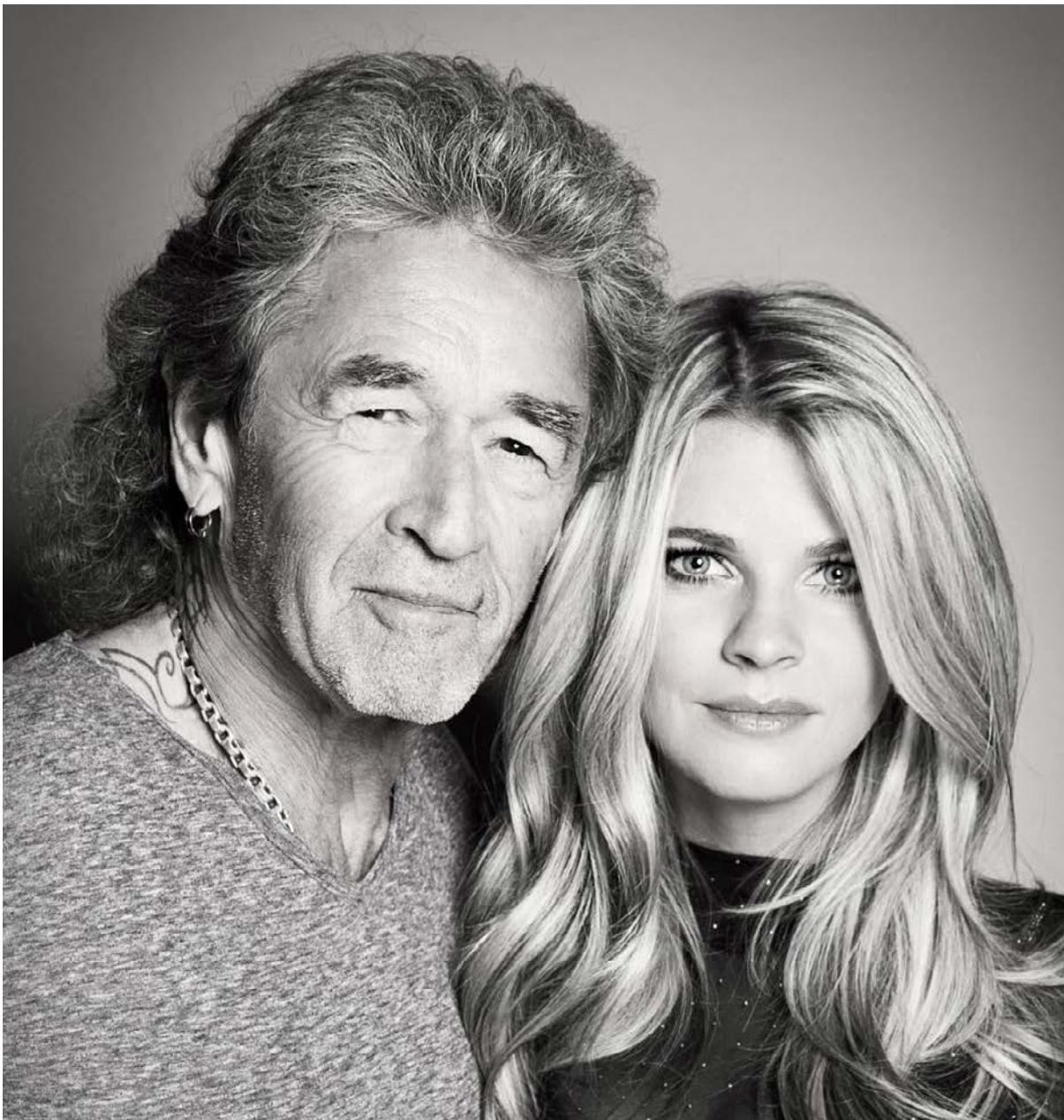
PURE & POSITIVE befragt Menschen, Unternehmen und Vereine, die durch ihr positives Handeln andere inspirieren und mithelfen, die Welt ein Stück besser zu machen, zu ihrem Positive Impact.

Peters Engagement für eine bessere Welt

Wir fragen **Peter Maffay**, warum und wie seine Arbeit Kinder & Familien gerade in dieser Zeit stark und glücklich macht und warum ihm seine zusammen mit Hendrikje Balsmeyer geschriebene „Anouk“-Kinderbuch-Reihe wichtig ist

”

Musik ist wie Medizin. Sie hilft und stärkt in schwierigen Momenten. Musik harmonisiert, sie schafft Bindung untereinander und festigt das WIR-Gefühl. Musik vertieft unsere Emotionen und weckt unsere Phantasien. Ohne Musik macht das Leben wenig Sinn. Das Buch (www.anoukswelt.de) wiederum fördert den Dialog in der Familie und vermittelt Werte, die für die Entwicklung der Kinder wichtig sind. Es erweitert den Horizont und entführt den Leser in zauberhafte, unbekannte Welten.



An aerial photograph of a group of surfers in the ocean. The water is a deep, vibrant teal color. Several surfers are visible, each with their own surfboard. The surfboards are in various colors, including white, blue, and red. The surfers are scattered across the frame, some appearing to be in motion, creating small white wakes in the water. The overall scene is dynamic and captures a moment of outdoor recreation.

*Wassertage
sensibilisieren
Kinder und
Jugendliche*

EXKLUSIV-INTERVIEW



Der ehemalige Banker und jetzt Wasser-Philosoph **Pascal Rösler** war 63 Tage und 360 Stunden von München über Isar und Donau bis ins Schwarze Meer auf seinem Stand-Up-Paddle-Board (SUP) unterwegs, um auf die Verschmutzung der Flüsse und Meere aufmerksam zu machen. Er hat außerdem den Verein „Pure Water für Generations e.V.“ gegründet und veranstaltet Wassertage für Schülerinnen und Schüler, um sie zu sensibilisieren und zu inspirieren

Was sind die Wassertage und wie kamst du auf diese Idee? Mit den Wassertagen inspirieren wir Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse für unser Wasser. Wir bringen die Teilnehmer auf unterschiedlichen Ebenen wieder mit unserem Ursprung – dem Wasser – in Verbindung. Los geht es mit unserem Dokumentarfilm „2467km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“. Der Film zeigt, wie ich von München über Isar und Donau auf einem Stand-Up-Paddelboard ins Schwarze Meer gepaddelt bin: 2467km in 63 Tagen. Jeden Tag hat mich dabei eine simple Frage beschäftigt: Warum kann ich das Wasser, auf dem ich paddle, nicht trinken? Diese Fragen steht dann auch immer wieder im Mittelpunkt unserer vier Wasserstationen nach dem Film: Inspiration, Kreation, Information und Exploration. Die Idee für die Wassertage ist nach der Filmpremiere von „2467km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ entstanden. Immer wieder kamen Lehrer auf uns zu und baten uns, mit dem Film an Schulen zu kommen. Diesem Ruf sind wir gefolgt



und seit 2018 organisieren wir nun Wassertage in ganz Deutschland.

Was ist der Mehrwert für die Kinder und Jugendlichen und was wird ihnen vermittelt?

Die Kinder und Jugendlichen spüren auf unterschiedlichen Ebenen ihren Ursprung. Sie erkennen, wie wichtig unser Element Wasser für unser Erleben ist, und dass es wichtig ist, mit dieser knappen Ressource achtsam umzugehen. Unsere drei Kernbotschaften, die wir den Teilnehmern ans Herz legen, sind:

#NIMM3: Wenn Du in der Natur bist, dann NIMM einfach 3 Dinge mit, die da nicht hingehören und entsorge diese entsprechend.

#WIRKLICH: Stelle Dir bei jedem Einkauf die Frage: Brauche ich das WIRKLICH, WIRKLICH, WIRKLICH?

#STILLE: Verbringe jeden Tag etwas Zeit in STILLE und verfolge deinen Atem.

Wo seid ihr unterwegs, mit wem kooperierst du und was möchtest du durch die Wassertage langfristig bzw. nachhaltig erreichen?

Wir sind in ganz Deutschland unterwegs und jede Schule kann sich bei uns melden. Die Wassertage bieten wir ab der 5. Klasse an. Jeden Menschen, den wir durch unseren Wassertag inspirieren, achtsam mit sich und dem Wasser umzugehen, ist einer mehr für eine Veränderung. Alles andere liegt nicht in unserer Hand und wir vertrauen dem Fluss des Lebens. *Panta Rhei*.

➔ pure-water-for-generations.com

**KOMM ZUM
LIVE-EVENT
NACH HAMBURG**

Mit dem eigenen Onlinebusiness sichtbar werden!

Wie du als Mama oder mit wenig Zeit mit deinem Herzensbusiness durchstartest. Sichtbar sein und online Kunden gewinnen war noch nie so einfach wie heute mit Social Media. Zum Interview mit Jyotima Flak, Onlinebusiness-Mentorin & Autorin und zum Event:

SEI EIN LEUCHTTURM, KEIN TEELICHT!®
WWW.JYOTIMAFLAK.COM





*Lektüre
für den
Frühling*

LESETIPPS



Friederike Bauer, Katrin Böhning-Gaese
Vom Verschwinden der Arten
Klett-Cotta, 256 Seiten, 22,00 €
ISBN: 978-3-608-98669-3
Erscheinungsdatum: 22.04.2023

Das erste Sachbuch der bedeutendsten deutschen Biodiversitätsforscherin

Die Natur ist unsere Lebensversicherung; sie versorgt uns mit Luft, Wasser, Rohstoffen und Erholung. Und doch kündigen wir diese täglich auf: Der rasante Artenschwund vernichtet unsere eigenen Lebensgrundlagen und nimmt uns u.a. die wichtigsten natürlichen Ressourcen für medizinische Wirkstoffe. Unser Leben ist bedroht wie nie zuvor – ein hochaktuelles Buch, das konkrete Wege aufzeigt, wie wir den Artenreichtum und dessen Leistungen für uns Menschen erhalten.

Wir stehen an einem Wendepunkt der Erdgeschichte – und doch ignorieren wir ihn. Die natürlichen Ökosysteme sind weltweit um die Hälfte zurückgegangen. Wir erleben gerade das sechste Massenaussterben der Erdgeschichte. Wir Menschen sind die treibende Kraft dieses Massensterbens. Der Verlust an Biodiversität heizt nicht nur den Klimawandel an. Die Autorinnen beschreiben zum ersten Mal, welche ungeheure Tragweite das Artensterben für uns Menschen hat, wenn es künftig nicht mehr genügend Pflanzen und Tiere gibt, die uns u. a. lebenswichtige Werk- und medizinische Wirkstoffe liefern und die auch zu unserem physischen und psychischen Wohlbefinden beitragen. Die Lage ist ernst, aber nicht aussichtslos – wir können das Artensterben noch aufhalten. Doch dafür müssen wir es als globale Herausforderung begreifen. Ernsthaft in der Sache, lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zeigt dieses Buch, wo die tieferen Ursachen der globalen Krise liegen, was Wirtschaft, Politik und auch jeder Einzelne tun kann, um diesen existenziell gefährlichen Trend umzukehren.



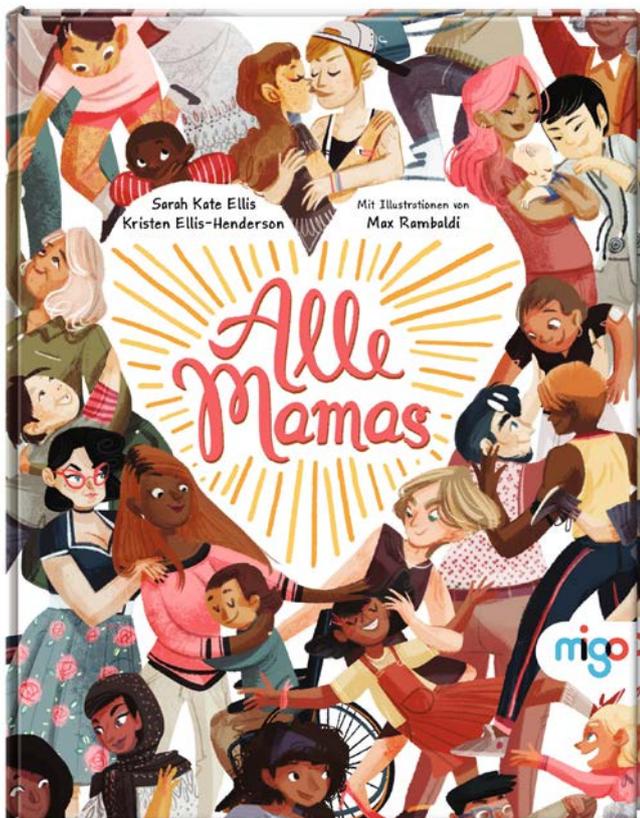
Manuel Cortez
Angst im Gepäck.
Trotzdem glücklich leben
Komplett Media, 224 Seiten, 22,00 €
ISBN: 978-3-8312-0607-0

Trotz Angst glücklich leben

In „Angst im Gepäck“ veröffentlicht Manuel Cortez seine Erfahrungen und Techniken, die ihn von Ängsten und falschen Glaubenssätzen befreit haben. Er nimmt den Leser/die Leserin mit zu den entscheidenden Etappen seines Lebens – zu seiner Kindheit unterwegs im Wohnwagen durch ganz Europa, zu den Dreharbeiten seiner bekannten Filme und Serien wie „Verliebt in Berlin“, zu seinem Sieg bei „Let’s Dance“, der privat zu seiner größten Herausforderung wurde. Dieses Buch zeigt, wie man trotz großer Angst und Selbstzweifel, ein erfolgreiches und glückliches Leben führen kann.

Manuel Cortez ist Schauspieler, Hypnose-Coach und Mentaltrainer. Bekannt wurde er in Filmen, Serien und TV-Formaten wie Verliebt in Berlin oder Let’s Dance. Aus seinem eigenen Leidensweg mit Ängsten, Panikattacken und Burnouts, entwickelte er das Geistestraining „Freigeist“. Sein Prinzip der ganzheitlichen emotionalen Heilung von Körper, Geist und Seele ist der Schlüssel zu wahrhaftiger Erfüllung und Gesundheit. Im Augenblick absolviert Manuel eine Heilpraktiker-Ausbildung mit psycho-therapeutischen Schwerpunkt und ist Markenbotschafter von Hypnos Berlin, Deutschlands größtem Hypnoseinstitut.

Manuel Cortez sagt „Freiheit ist die Basis von Glück“ und gibt als Freigeist eine Anleitung zu emotionalem Frieden und Heilung.



Das perfekte Geschenk zum Muttertag

„Alle Mamas“ ist Liebesbrief und Lobeshymne an alle Mütter in einem. Die Botschaft ist: Alle Mütter zu feiern, weil sie unglaubliches leisten. Ob Pilotin, Ärztin, alleinerziehend, in Form zweier Väter oder als tolle Oma – alle Mütter zeichnen sich vor allem durch ihre Fürsorge und Liebe für ihre Kinder aus. Die zeitgemäßen, farbenfrohen Illustrationen stecken voller Leben und zeigen wie vielseitig Familien heute sind.

Divers und zeitgemäß

In „Alle Mamas“ werden Familien so dargestellt, wie sie sind: vielseitig und bunt. Die dargestellten Szenen sind LGBTQ+-freundlich und inklusiv, damit jedes Kind sich damit identifizieren kann.

Liebevoll illustriert

Die großformatigen Illustrationen sind bespickt mit liebevollen Details und zeichnen sich durch einen farbenfrohen künstlerischen Stil aus.

Das perfekte Geschenk zum Muttertag

Mit der Botschaft, dass alle Mütter großartig sind, egal wie sie aussehen, woher sie kommen und was sie beruflich machen, eignet sich das Bilderbuch auch hervorragend als Muttertagsgeschenk.

Mehr Infos unter www.migo-verlag.de



Sarah Kate Ellis & Kristen Ellis-Henderson (Text), Max Rambaldi (Illustration), Sonja Fiedler-Tresp (Übersetzung)
 Alle Mamas
 migo Verlag, 32 Seiten, 16,00 €
 ISBN: 978-3-96846-113-7



Krischan Koch
Schnappt Scholle. Ein Küsten-Krimi
dtv, 304 Seiten, 9,99 €
ISBN: 978-3-423-44146-9

Kultiger Küsten-Krimi vom SPIEGEL Bestseller-Autor

Altganove Hans-Peter Scholz, genannt »Scholle«, plant mit seinen früheren Bandenmitgliedern den letzten großen Coup seines Lebens. Doch statt dem Casino Travemünde wird es die Raiffeisenbank in Fredenbülls Nachbarort Schlütthörn. Von der örtlichen Bäckerei aus will die Bande einen Tunnel in den Tresorraum graben. Da trifft es sich gut, dass Scholles Knastbruder Timo als gelernter Bäcker gerade die verwaiste Bäckerei im Ort übernommen hat. Als aber eines Morgens ein Toter in schwarz-weiß kariierter Bäckerhose in der Sperrmüllpresse aufgefunden wird, geraten Scholles Grabungsarbeiten ins Stocken, die Region hat einen Backwarenengpass und der unterbeschäftigte Polizeihauptmeister Thies Detlefsen endlich wieder einen Mordfall!

Mehr Infos unter www.dtv.de



THILO (Text),
Vera Rehaag (Illustration)
The Masked Singer 2.
Ein monsterstarkes Team
migo Verlag, 96 Seiten, 18,00 €
ISBN: 978-3-96846-103-8

Monsterstarke „The Masked Singer“- Story geht weiter ...

Die Gartenparty bei Fauli ist ein voller Erfolg, jedenfalls bis zu dem Moment, wo der Überraschungsgast auf die Bühne gerufen wird. Nach ihrem Sieg auf dem Inselfest hat Monsterchen fest damit gerechnet, auch heute der Star auf der Party zu werden. Doch der Überraschungsgast ist der neue Mitschüler Gorilla. Der coole Rapper hat ordentlich was auf dem Kasten. Als dann auch noch klar wird, dass Monsterchen und Gorilla beide beim Candyworld-Cup antreten wollen, stehen sie vor einer schweren Entscheidung: Beide möchten gewinnen, ohne ihre Freundschaft zu gefährden. Mit Hilfe von Natalie und Mattes schmieden Monsterchen und Gorilla einen Plan ...

Mehr Infos, auch zu Band 1, unter www.migo-verlag.de



Dora Heldt
 Liebe oder Eierlikör.
 Fast eine Romanze
 dtv, 320 Seiten, 15,00 €
 ISBN: 978-3-423-28337-3
 Erscheinungsdatum: 20.04.2023

Der neue Roman der beliebten Bestseller-Autorin

Ernst Mannsen versteht die Welt nicht mehr. Die sonst so verlässliche Hilke Petersen trägt plötzlich Lippenstift und hat keine Zeit, auf dem Frühlingsbazar Kuchen zu verkaufen. Hella und Gudrun reden von Frühlingsgefühlen und Liebeshormonen und vermuten, dass Hilke eine Romanze hat. Und plötzlich taucht auch noch das Gerücht auf, dass das halbe Dorf sich bei einer Dating-App angemeldet hat, die „Liebe oder Eierlikör“ heißt. Und das, obwohl Ernst schon so viel über Betrüger im Netz gelesen hat. Er vermutet, dass der Lippenstift nur der Anfang der Katastrophe ist, in die Hilke sich begibt, und ist entschlossen, das zu verhindern. Mithilfe seines Enkels Mats und Freundin Hella forscht er undercover nach, nicht ahnend, wie schnell man sich auf einem Date wiederfinden kann ...

Mehr Infos unter www.dtv.de



R.L. Ullman (Text),
 Bhumi Loupito (Illustration)
 Hilfe! Das Internet ist weg!
 migo Verlag, 40 Seiten, 14,00 €
 ISBN: 978-3-96846-107-6

Ohne Internet ist das Leben noch viel schöner

Sammy verbringt viel Zeit mit seinem Tablet. Doch plötzlich, eines Tages, passiert auf seinem Tablet gar nichts mehr. Auch das Handy seiner Mutter und der Computer seines Vaters sind nicht mehr online. Die Familie gerät in Panik und versucht alles, um endlich wieder online zu sein, aber niemand kann helfen. Die Situation zieht sich über Tage und Wochen hin. Und plötzlich beginnt die Familie, das zwischenmenschliche Miteinander wiederzuentdecken. Sie fangen an, gemeinsam zu spielen – auch mit ihrem Haustier, das in der Vergangenheit etwas vernachlässigt wurde. Ihr Leben bekommt eine neue Qualität zurück. Eines Tages ist das Internet plötzlich wieder da. Sammy ist glücklich, doch nach kurzer Zeit stellt er fest, dass auch die Dingen, die er mit seiner Familie und dem Hund gemacht hat, Spaß machen und legt sein Tablet häufiger zur Seite, um wieder mehr am realen Leben teilzunehmen.

Mehr Infos unter www.migo-verlag.de

PURE & POSITIVE



IMPRESSUM

Christin Prizelius
Co-Founder & Editor in Chief
christin@pureandpositive.com

Herausgeber

daring dolphins e.V.
Meilinger Weg 16
82234 Weßling

Erscheinungsweise

4 x im Jahr und als Spin-off für Erwachsene im familie&co | migo eMagazin
bei Readly

Gestaltung & Lektorat

REBLZ / HUP GmbH
Silvia Murauer, Melanie Moschinsky, Boris Udina
www.reblz.de

Bildnachweis

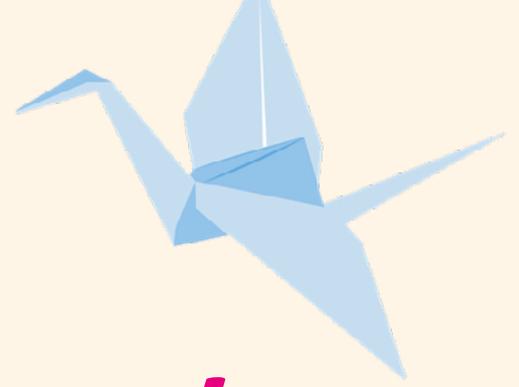
@LIFE-Team/ANL (S. 25) | @Pure Water for Generations (S. 26) |
Christoph Köstlin (S. 3, 14-20) | Heinz Laab (S. 3, 10) | Stina Lövkvist (S. 7, 8) |
Patricia Schumann (S. 2) | Joel Silva/Childhood (Titel, S. 3, 4) |
Jennifer Többen / Red Rooster Musikproduktion GmbH (S. 3, 23) |
stock.adobe.com / Vadym Drobot (S. 28), Tiago Lopes Fernandez (S. 24),
Maryna Vladymyrska (S. 25) | Pexels (S. 34)

Wir haben uns um sorgfältige Recherche aller Rechte für Bilder und Texte bemüht.
Sollten dennoch nicht alle berechtigten Ansprüche berücksichtigt worden sein,
bitten wir die Rechteinhaber, uns dies mitzuteilen.

Wiederverwendung des Inhalts nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags gestattet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**Weitere Infos sowie die neue Kategorie „PURE TRAVEL“ unter
www.pureandpositive.com**

Einfach Pure & Positive



Christin Prizelius
Glück lernen
migo Verlag, 96 S., 15,00 €
ISBN: 978-3-96846-042-0

Glück lässt sich bewusst erleben und lernen

Alle Menschen auf der Welt möchten glücklich sein, Groß und Klein, Jung und Alt. Aber was ist dieses Glück eigentlich? Wie wird man glücklich? Und woran erkennt man, dass man glücklich ist? Glück ist eine Fähigkeit, die man erlangen kann: Du kannst Glück lernen! Dieses Activity Book ist dafür gedacht, dass du es immer bei dir hast und dich, wann immer du willst, mit deinem persönlichen Glück beschäftigen kannst. Dafür findest du viele Übungen, die du alleine oder mit Erwachsenen teilen kannst. Über 35 Glücksübungen und Aktivitäten rund um das Thema Glück sind mit kurzen Einleitungen und Erklärungen enthalten.

